

Inserate.

Weltausstellung 1873 in Wien.

Programm.

I. Unter dem allerhöchsten Schutze Sr. k. und k. Apostolischen Majestät wird im Jahre 1873 in Wien eine internationale Ausstellung stattfinden, welche das Culturleben der Gegenwart und das Gesamtgebiet der Volkswirtschaft darstellen und deren weiteren Fortschritt fördern soll.

Dieselbe wird im Prater, in für diesen Zweck errichteten Gebäuden veranstaltet, am 1. Mai 1873 eröffnet und am 31. October desselben Jahres geschlossen werden.

II. Die Ausstellungsgegenstände werden in folgende 26 Gruppen vertheilt:

1. Gruppe. Bergbau und Hüttenwesen.
2. Gruppe. Land- und Forstwirtschaft und Gartenbau.
3. Gruppe. Chemische Industrie.
4. Gruppe. Nahrungs- und Genuß-Mittel als Produkte der Industrie.
5. Gruppe. Textil- und Bekleidungs-Industrie.
6. Gruppe. Leder- und Kautschuk-Industrie.
7. Gruppe. Metall-Industrie.
8. Gruppe. Holz-Industrie.
9. Gruppe. Stein-, Thon- und Glas-Industrie.
10. Gruppe. Kurzwaaren-Industrie.
11. Gruppe. Papier-Industrie.
12. Gruppe. Graphische Künste und gewerbliches Zeichnen.
13. Gruppe. Maschinenwesen und Transportmittel.
14. Gruppe. Wissenschaftliche Instrumente.
15. Gruppe. Musikalische Instrumente.

16. Gruppe. Heereswesen.

Diese Gruppe umfaßt die für Ausrüstung der Armee und Pflege der Verwundeten und Kranken bestimmten Objecte und Vorkehrungen.

17. Gruppe. Marinewesen.

Den Inhalt dieser Gruppe bilden Objecte, welche die See- und Flußschiffahrt, den Schiffbau, die Schiffsausrüstung, den Hasenbau, die Küstenbeleuchtung, das Rettungswesen u. s. w. betreffen.

18. Gruppe. Bau- und Civil-Ingenieurwesen.

In dieser Abtheilung werden zur Darstellung gelangen: Ausgeführte oder projectirte Straßen- und Eisenbahnbauten, Wasserleitungen, Arbeiten zur Entsumpfung des Bodens, Regulirung fließender Wässer, Canalisirungen, Anlagen von Wohnhäusern und öffentlichen Gebäuden (Parlamentshäuser, Theater, Spitäler, Gefängnisse, Badeanstalten, öffentliche Waschküchen u. s. w.); dann Einrichtungen wie: Ventilation, Heizung u. s. w.

19. Gruppe. Das bürgerliche Wohnhaus, seine innere Einrichtung und Ausschmückung.

20. Gruppe. Das Bauernhaus mit seinen Geräthen und Einrichtungen.

In diesen beiden Gruppen soll durch Vorführung vollständig ausgestatteter Wohnräume zum Ausdruck gebracht werden, in welcher Weise die verschiedenen Völker die Aufgabe der Wohnung auffassen.

21. Gruppe. Die nationale Hausindustrie.

Diese Abtheilung soll darlegen, welche Fülle von werthvollen Motiven die Erzeugnisse der nationalen Hausindustrie in Schmuckgegenständen, Gefäßen, Geweben u. s. w. in sich schließen.

22. Gruppe. Darstellung der Wirksamkeit der Kunstgewerbe-Museen.

Diese Gruppe soll die Mittel darstellen, mit deren Hilfe die kunstgewerblichen Museen der Neuzeit auf Veredlung des Geschmacks und auf allgemeine Kunstbildung einzuwirken beinüht sind.

23. Gruppe. Die kirchliche Kunst.

In dieser Abtheilung soll vereinigt werden, was auf dem Gebiete der Kunstgewerbe für Cultuszwecke geschaffen wird.

24. Gruppe. Objecte der Kunst und Kunstgewerbe früherer Zeiten, ausgestellt von Kunstliebhabern und Sammlern (*Exposition des amateurs*).

Mit dieser Ausstellung wird der Versuch gemacht werden, die Schätze der Privat-Kunstsammlungen, welche in der Regel nur kleinen Kreisen zugänglich sind, den Kunstfreunden zu erschließen und dem Kunstgewerbe neue Ideen zuzuführen.

25. Gruppe. Die bildende Kunst der Gegenwart.

Diese Abtheilung soll nur solche Kunstwerke aufnehmen, welche seit der zweiten Londoner Ausstellung 1862 geschaffen wurden.

26. Gruppe. Erziehungs-, Unterrichts- und Bildungswesen.

Diese Gruppe wird umfassen:

- a. Die Darstellung desjenigen, was sich auf die Pflege und Erziehung des Kindes, seine physische und psychische Heranbildung, von den ersten Lebenstagen bis zum Eintritte in die Schule bezieht;
- b. das Unterrichts- und Schulwesen von der Elementar- bis zur Fach- und Hochschule;
- c. das gesammte Bildungswesen, insoweit dasselbe durch Vorführung der Leistungen der Litteratur, der Presse, der Vereine, der Bibliotheken und durch statistische Nachweisungen zur Anschauung gebracht werden kann.

III. Durch Nebeneinanderstellung von Maschinen, Apparaten und Vorführung von Verfährungsweisen und Arbeitsprocessen aus den verschiedenen Zeitepochen soll die allmälige Bervollkommnung einzelner Erfindungen, wie z. B. jener der Nähmaschine, des Webstuhls, der Telegraphie, der Photographie u. s. w. gezeigt und damit ein Versuch zu einer Darstellung der Geschichte der Erfindungen unternommen werden. Hieran soll sich der Versuch reihen, die Leistungen der Maschinen jenen der Handarbeit gegenüberzustellen und den Erfolg der letzteren durch die Maschinenarbeit anschaulich zu machen.

IV. Durch Ausstellung von gleichartigen, jedoch verschiedenen Epochen entstammenden Objecten (wo möglich unter Angabe ihrer Preise), sowie von derartigen Mustern und Modellen wird die Erhöhung der Produktionskraft einzelner Gewerbe, die Abhängigkeit derselben von den Wandlungen des Geschmacks und ihre Einflußnahme auf diesen, wie auch ihre jeweilige volkswirthschaftliche Bedeutung nachgewiesen werden. In solcher Weise sollen Beiträge zur Geschichte der Gewerbe zur Anschauung gelangen.

V. Um den Einfluß der Wissenschaft auf den Fortschritt der Gewerbe durch einen Rückblick ersichtlich zu machen, wird die Verwerthung von Abfällen oder die Zunahme in der Benützung der letzteren durch Gegenüberstellung der sogenannten Abfälle und der aus denselben gewonnenen Fabricate unter Beigabe der Zwischenproducte dargestellt werden, insoferne diese Production neuer Werthe durch Entdeckungen und Erfindungen seit der ersten Weltausstellung (London 1851) ermöglicht worden ist.

VI. Einen weiteren Gegenstand der Ausstellung wird die Geschichte der Preise bilden. Es sollen von den bedeutendsten Produktionsgebieten die Preise der wichtigeren Artikel, möglichst weit zurückreichend und nach fünfjährigen Durchschnitten neben einander gereiht, unter gleichzeitiger Vorlage von Mustern und Proben ersichtlich gemacht werden.

VII. Um ein Bild des internationalen Austausches der Producte zu geben, wird der Versuch einer Darstellung des Welt Handels gemacht werden.

Zu diesem Ende sollen die Handelsartikel aller bedeutenderen Hafenplätze in Mustern und Proben aufgestellt und bei jedem derselben Angaben über den Bezug und Absatz, die Mengen der Ein- und Ausfuhr, die Preise etc. ersichtlich gemacht, ferner durch statistische Daten und graphische Darstellungen die Schiffahrts- und Handelsbewegung des betreffenden Seehafens während der letzten zehn Jahre veranschaulicht werden.

VIII. Der im Voranstehenden ausgedrückte Gedanke, das Studium der Ausstellung durch Zahlen und graphische Darstellungen zu erleichtern, soll in allen Abtheilungen der Ausstellung seine Verwirklichung auch in der Weise finden, daß die wirthschaftlichen Fortschritte, welche die einzelnen Staaten seit der ersten Weltausstellung (London 1851) aufzuweisen haben, durch offizielle Daten dargestellt werden. So sollen z. B. die Nachweisungen über die der Bodencultur gewidmeten Flächen, die Mengen der jährlich gewonnenen Bodenerzeugnisse, deren Preise, Bodenwerth, Zinsfuß, Eisenbahnen, Größe der Bevölkerung u. s. w., wie sie sich in den jeweiligen Zeitpunkten der

späteren Weltausstellungen (Paris 1855, London 1862, Paris 1867) ergaben, einander gegenübergestellt und in dieser Weise die materielle Produktionskraft der einzelnen Staaten in den ihnen zugewiesenen Ausstellungsräumen tabellariſch erſichtlich gemacht werden.

Anderſeits ſollen alle, die einzelnen Ausſtellungs-
o b j e c t e betreffenden Daten, wie: Name des Ausſtellers, Bezeichnung des Objectes, Preis — deſſen Veröffentlichung jedoch dem Belieben des Ausſtellers anheimgeſtellt bleibt — u. ſ. w., bei den bezüglichen Gegenſtänden ſelbſt erſichtlich gemacht werden. Auf gleiche Weiſe ſollen auch andere Angaben, deren Bekanntmachung dem Ausſteller erwünſcht und für das Publicum belehrend iſt (Geſchichte, Größe des Etabliſſements, das allmälige Wachſthum deſſelben, die Höhe der jährlichen Production und alle ſonſt nur in den Catalogen enthaltenen Daten u. ſ. w.), durch Schrift oder Druck vervielfältigt und den ausgeſtellten Objecten beigelegt, den Beſuchern der Ausſtellung vor-
geführt werden.

IX. Um die Ausſtellung nachhaltig fruchtbringend zu geſtalten, ſollen P r o b e n mit neueren oder noch wenig bekannten Verfahrungs-
weiſen und V e r ſ u c h e mit ſolchen Ausſtellungsobjecten, deren Werth nur auf dieſe Weiſe conſtatirt werden kann; veranſtaltet werden; z. B. Verſuche auf dem Gebiete der Kellerwirthſchaft (Erhitzung des Weines, Anwendung des Hydro-Extracteurs u. ſ. w.), Verſuche mit Arbeits-
maſchinen aller Art, Anwendung des elektriſchen Lichtes, Benützung der Luſtſchiffahrt, Sprengverſuche, Verſuche mit Dampfpflügen, Drathſeil-
bahnen, Straßenlocomotiven, Dampffeuersprizen u. ſ. w. In gleicher Richtung werden rechtzeitig i n t e r n a t i o n a l e P r e i s a u f g a b e n
(wie z. B. für die beſten Geräthe zur Cultur der Zuckerrübe) aus-
geſchrieben und in den Ausſtellungsräumen V o r l e s u n g e n abge-
halten werden.

X. Den Gegenſtand t e m p o r ä r e r , d. h. durch die Natur der
Objecte auf eine kurze Zeitdauer beſchränkter internationaler Ausſtellungen
werden bilden:

Lebende Thiere (Pferde, Rinder, Schafe, Schweine, Hunde, Ge-
flügel, Wild; Fiſche u. ſ. w.);

Todes Geflügel, Wildpret, Fleiſch, Fette u. ſ. w.;

Producte der Milchwirthſchaft;

Leiſtungen des Gartenbaues (Friſches Obſt, friſche Gemüſe, Blumen,
Pflanzen u. ſ. w.);

der Land- und Forſtwirthſchaft ſchädliche lebende Pflanzen.

Um die Leiſtungsfähigkeit ausgeſtellter Nutzthiere zu ermitteln,
werden Verſuche veranſtaltet.

Mit der Ausstellung von Luxuspferden werden internationale Wettrennen verbunden, für welche Preise in Aussicht genommen sind. Auch sind Darstellungen anderer Arten von Sport z. B. Regatten u. s. f., sowie die Vorführung volksthümlicher Spiele beabsichtigt.

An einzelne temporäre Ausstellungen sollen sich practische Versuche anschließen und auf den Gegenstand bezügliche Fragen zur Erörterung gelangen. So werden z. B. an die Ausstellung der Producte der Milchwirthschaft practische Versuche über Butter- und Käsebereitung gereicht, u. s. w.

Um dem Publicum die Prüfung der ausgestellten Nahrungsmittel zu ermöglichen, werden *Costhallen* errichtet, in welchen die Aussteller Proben ihrer Erzeugnisse, auch im zubereiteten Zustande, gegen Entgelt verabreichen können.

XI. Während der Dauer der Ausstellung werden internationale Congresse und Berathungen zur Behandlung belangreicher Fragen stattfinden, zu welchen entweder die Ausstellung selbst Anlaß bietet, oder die als specielle Themen der internationalen Discussion angeregt werden.

Insbesondere sind in Aussicht genommen: Internationale Congresse von Gelehrten und Künstlern, Schulmännern und Ärzten, Vertretern der Museen für Kunstgewerbe, Zeichnungslehrern, Ingenieuren und Architekten, Vertretern der Handels- und Gewerbekammern, Männern des Bank- und Versicherungswesens, der Land- und Forstwirthschaft, des Berg- und Hüttenwesens u. s. w.

Als Berathungsgegenstände sind vorläufig folgende in's Auge gefaßt:

Die Frage des geistigen Eigenthumes, die Veredlung des Geschmacks, die Verbreitung und Ausbildung des Zeichenunterrichtes, die Vervollkommnung des Transportwesens, die Frage der Erzielung des höchsten Nugeffectes der Maschinen, die Pflege der forstlichen Statik, die Verwohlfeilerung der Lebensmittel (durch Steigerung der Production, Verbesserung der Marktverhältnisse, Reform der Küche, neue Conservirungsmethoden u. dgl.), die Ernährung und erste Erziehung des Kindes, die Bestrebungen der Gegenwart auf dem Gebiete der Heilpädagogik, die Bildung der Frauen und Erweiterung ihrer Erwerbsthätigkeit u. s. w.

XII. Die räumliche Anordnung der Ausstellung ist eine geographische, d. h. sie findet nach Ländern in der Art statt, daß die verschiedenen Productionsgebiete in der Ausstellung möglichst in derselben Reihe erscheinen, wie sie auf der Erde in der Richtung von Westen nach Osten folgen.

XIII. Bezüglich solcher Objecte, welche die Einreichung in mehrere der im Art. II verzeichneten Gruppen zulassen, bleibt es dem Aussteller anheimgestellt, die Gruppe namhaft zu machen, in welcher er sein Object eingereicht zu sehen wünscht.

XIV. Für die Beurtheilung der ausgestellten Gegenstände wird eine internationale Jury eingesetzt werden. Jeder Aussteller hat zu erklären, ob er seine Leistungen der Beurtheilung der Jury unterzogen wissen will oder nicht. Im letzteren Falle wird seine Exposition mit der Aufschrift „*Hors concours*“ bezeichnet.

Die von der internationalen Jury zu verleihenden Auszeichnungen zerfallen in folgende Kategorien:

A. Für Werke der bildenden Kunst besteht die Form der Anerkennung in der Kunst-Medaille.

B. Für die übrigen Ausstellungsobjecte werden folgende Auszeichnungen zuerkannt:

- a. Aussteller, welche sich schon an früheren Weltausstellungen betheiligt haben, werden für die Fortschritte, welche ihre Erzeugnisse seit der letzten von ihnen beschickten Weltausstellung nachweisen, durch die Fortschritts-Medaille ausgezeichnet;
- b. Aussteller, welche zum ersten Male eine Weltausstellung beschicken, erhalten als Anerkennung der Verdienste, welche sie, vom volkswirtschaftlichen oder technischen Standpunkte betrachtet, geltend zu machen in der Lage sind, die Verdienst-Medaille;
- c. Alle Aussteller, deren Erzeugnisse in Bezug auf Farbe, Form und äußere Ausstattung den Anforderungen eines veredelten Geschmacks entsprechen, haben überdies Anspruch auf die Medaille für guten Geschmack; endlich werden
- d. Entsprechend den bei früheren Ausstellungen zuerkannten „Ehren-vollen Erwähnungen“, Anerkennungsdiplome erteilt.

C. Den Mitarbeitern, welchen nach den von den Ausstellern gemachten Angaben ein wesentlicher Antheil an den Vorzügen der Production zukommt, werden in Würdigung desselben Medaillen für Mitarbeiter zugesprochen.

D. Die Verdienste, welche Einzelne oder Corporationen um die Hebung der Volksbildung, die Pflege der Volkswirtschaft oder durch besondere Fürsorge für das geistige, sittliche und materielle Wohl der Arbeiter sich erworben haben, werden durch eigene Ehrendiplome anerkannt.

XV. Die Detail-Bestimmungen über die Durchführung der Ausstellung, über die Zusammensetzung und das Verfahren der Jury, über die Abfassung des Cataloges, über die Berichterstattung u. s. w. bilden den Gegenstand des allgemeinen und der speciellen Reglements.

Wien, 16. September 1871.

Weltausstellung 1873 in Wien.

Gruppen-Eintheilung.

1. Gruppe.

Bergbau und Hüttenwesen.

- a) Fossile Brennstoffe (Kohle, Erdöl u.);
- b) Erze und daraus gewonnene Metalle;
- c) im Vorstehenden nicht angeführte Mineralien (Salz, Schwefel, Graphit u.), mit Ausnahme der als Baumaterialien verwendeten (18. Gruppe);
- d) Legirungen als Rohstoffe;
- e) Zeichnungen und Modelle von Objecten des Bergbaues, des Hüttenwesens und anderer Gewinnungsweisen, Grubenkarten;
- f) geologische Arbeiten, geologische Karten u.);
- g) Werkzeuge und Vorrichtungen für den Bergbau, das Hüttenwesen und die Gewinnung von zu Tage liegenden Mineralien;
- h) Productionsstatistik.

2. Gruppe.

Land- und Forstwirtschaft und Gartenbau.

- a) Nahrungs- und Medicinalpflanzen, mit Ausnahme von frischem Obst und frischem Gemüse, welche den Gegenstand temporärer Ausstellungen bilden;
- b) Tabak und andere narkotische Pflanzen, welche als Genussmittel dienen;

- c) vegetabilische Spinnstoffe (Baumwolle, Flachs, Hanf, Jute, China=gras zc.) und andere Handelspflanzen im rohen Zustande;
- d) Cocons;
- e) thierische Producte in rohem Zustande (Wälge, Felle, unzugerichtete Federn, Borsten zc.);
- f) Wolle;
- g) Producte der Forstcultur (Bau= und Wertholz, Gerbstoffe, Rohharze, Farbholzer, Rinden, Holzkohle, Feuerschwamm zc.);
- h) Torf= und Torfproducte;
- i) Düngmittel;
- k) Zeichnungen und Modelle von Objecten der Land= und Forstwirtschaft; Cultur= und Bestandeskarten;
- l) Arbeiten der Versuchstationen, Agrar= und Forstkataster, Forststatistik zc.);
- m) Darstellung der zur Erzeugung, Bewegung und Lagerung der vorbenannten Producte dienenden Arbeitsproceffe und Vorrichtungen;
- n) Productionsstatistik.

3. Gruppe.

Chemische Industrie.

- a) Chemische Producte für technische und pharmaceutische Zwecke (Säuren, Salze, chemische Präparate aller Art);
- b) Materialien und Producte der Pharmacie, Mineralwässer zc.;
- c) Materialien und Producte der Fett=Industrie, (Stearin, Delsäure, Glycerin, Seifen, Kerzen zc.);
- d) Producte der trockenen Destillation (raffinirtes Petroleum, Schieferöl, Paraffin, Phenylsäure, Benzin, Anilin zc.);
- e) ätherische Oele, Parfümerien;
- f) Zündwaaren;
- g) Farbwaaren mineralischen, metallischen und organischen Ursprunges;
- h) gewaschene, gefärbte und gebleichte Harze, Siegellack, Firnisse, Albumin, Haufenblase, Leim, Stärke, Dextrin zc.);
- i) Darstellung der zur Gewinnung chemischer Producte dienenden Vorrichtungen und Verfahrensweisen;
- k) Productionsstatistik.

4. Gruppe.

Nahrungs- und Genußmittel als Erzeugnisse der Industrie.

- a) Mehl, Mehl- und Mahlfabrikate, Malz und Malzfabrikate;
- b) Zucker (Syrup u.);
- c) Spiritus, Liqueure u.;
- d) Weine;
- e) Bier;
- f) Essig;
- g) Conserven und Extracte (Fleischextract, Bouillontafeln, condensirte Milch, conservirtes Fleisch, conservirtes Gemüse, Erbsenwurst u.);
- h) Tabak- und verwandte Fabrikate;
- i) Erzeugnisse der Zuckerbäckerei, Lebkuchen, Chocolate, Caffeesürrogate u.;
- k) Darstellung der zur Erzeugung und Gewinnung vorgenannter Producte dienenden Vorrichtungen und Arbeitsprocesse;
- l) Produktionsstatistik.

5. Gruppe.

Textil- und Bekleidungs-Industrie.

- a) Gewaschene Wolle, spinnbare thierische Haare (Kameel-, Ziegenhaar u.), Gespinnste und Gewebe aus den vorgenannten Materialien (Tuch-, Modewaaren, Filztuche, Teppiche, Decken, Shawls, gemischte Gewebe, z. B. Unioncloth, Pilots u.);
- b) Baumwolle, Baumwollsurrogate, Baumwollgespinnste und Gewebe, Seilerwaaren;
- c) Flachs, Hanf, Jute und andere hanfähnliche Fasern, Gespinnste, Gewebe und Geflechte aus den vorgenannten Rohmaterialien, sowie aus Stroh (Stoffe zu Damenhüten, Strohdünntuch, Strohecken u.), Rohr, Bast, Haar; Drathgewebe und Seilerwaaren.
- d) Rohseide (Grège, gewirnte Seide), Seidenabfälle und Seidenfabrikate;
- e) Posamentir-Arbeiten, Gold- und Silbergespinnste, Stickereien;
- f) Spitzen;
- g) Wirkwaaren (gewälkte und ungewälkte);
- h) andere fertige Bekleidungsgegenstände (Kleider, Hüte, Mützen, Putzmacherarbeiten, Schuhwaaren, Handschuhe, Leibwäsche u.);
- i) Tapezierarbeiten (tapezirte Möbel, Bettwaaren u.);

- k) künstliche Blumen, Schmuckfedern;
- l) Darstellung der zur Erzeugung der vorbenannten Producte und Fabrikate dienenden Vorrichtungen und Arbeitsproceße;
- m) Produktionsstatistik.

6. Gruppe.

Leder- und Hautschuh-Industrie.

- a) Leder, Lederwaaren, Riemen-, Sattler- und Taschnerwaaren zc., mit Ausschluß von Bekleidungsgegenständen und Galanteriewaaren; Pergament (thierisches) und Goldschlägerhäutchen;
- b) Schuhwaaren;
- c) Waaren aus Hautschuh und Guttapercha, mit Ausschluß der wissenschaftlichen Instrumente und Maschinen-Bestandtheile; lakirte und wasserdichte Zeuge, Ledertuch zc.;
- d) Darstellung der zur Erzeugung der vorbenannten Fabrikate dienenden Vorrichtungen und Arbeitsproceße;
- e) Produktionsstatistik.

7. Gruppe.

Metall-Industrie.

- a) Gold- und Silberwaaren, Juwelierarbeiten;
- b) Eisen- und Stahlwaaren, mit Ausschluß von Maschinen, Baubestandtheilen, wissenschaftlichen und musikalischen Instrumenten;
- c) Waaren aus anderen Metallen und Legirungen;
- d) Waffen aller Art, mit Ausschluß der Kriegswaffen;
- e) Darstellung der zur Erzeugung der vorbenannten Fabrikate dienenden Vorrichtungen und Arbeitsproceße;
- f) Produktionsstatistik.

8. Gruppe.

Holz-Industrie.

- a) Bautischlerarbeiten (Parquetten, Fenster, Thüren zc.);
- b) Möbeltischlerarbeiten;
- c) Erzeugnisse aus gespaltenem Holz (Fässer, Schindeln, Stiebzeuge zc.);
- d) Holzdrath und Erzeugnisse aus demselben;

- e) Fourniere und Marqueteriearbeit;
- f) gefräste und gebrochelte Waaren;
- g) gestochene und geschnitzte Arbeit;
- h) Korbwaaren;
- i) Korbflechterwaaren;
- k) Farbansrich, Beizen und Vergolden von Holzgegenständen;
- l) Darstellung der für vorgenannte Industrien dienenden Vorrichtungen und Arbeitsprocesse;
- m) Produktionsstatistik.

9. Gruppe.

Stein-, Thon- und Glaswaaren.

- a) Stein, Schiefer- und Cementwaaren (Röhren, Schleifsteine, Mühlsteine, Gegenstände aus natürlichem oder künstlichem Marmor, Ornamente und Decorationsgegenstände, Fliese zc.);
- b) Thonwaaren (Röhren, Kochgefäße, Ornamente, Defen, plastische Reproduktionen zc.);
- c) Glaswaaren (Hohl- und Tafelglas, Spiegel, künstliche Steine, ungesaßte Perlen zc.);
- d) Darstellung der zur Erzeugung der vorbenannten Fabrikate dienenden Vorrichtungen und Arbeitsprocesse;
- e) Produktionsstatistik.

10. Gruppe.

Kurzwaaren-Industrie.

- a) Arbeiten aus Meerscham, Elfenbein, Schildpatt, Perlmutter, Fischbein, Wachs- und Lackarbeiten;
- b) Galanteriewaaren aus Leder, Bronze zc.;
- c) Stöcke, Peitschen, Regen- und Sonnenschirme, Fächer;
- d) Rammacher- und Bürstenbinderarbeiten;
- e) Spielwaaren;
- f) Darstellung der zur Erzeugung der vorgenannten Fabrikate dienenden Vorrichtungen und Arbeitsprocesse;
- g) Produktionsstatistik.

11. Gruppe.

Papier-Industrie.

- a) Papierzeug, Pappe, Papier;
- b) Buntpapier, Tapeten, Spielkarten etc.;
- c) Papiermaché, Cartonpapier etc.;
- d) Schreib-, Zeichnen- und Maler-Requisiten;
- e) Buchbinder-, Cartonnage- und Portefeuillearbeiten;
- f) Darstellung der zur Erzeugung der vorgenannten Fabrikate dienenden Vorrichtungen und Arbeitsproceſſe;
- g) Produktionsstatistik.

12. Gruppe.

Graphische Künſte und gewerbliches Zeichnen.

- a) Buchdruck;
- b) Xylographie;
- c) Kupfer- und Stahlſtichdruck;
- d) Lithographie, Chromographie etc.;
- e) Photographie;
- f) Graveur- und Guillocheurarbeiten;
- g) Muſterzeichnungen und Decorationsmalerei;
- h) Apparate und Hilfsmittel;
- i) Produktionsstatistik.

13. Gruppe.

Maschinenwesen und Transportmittel.

- a) Motoren (Dampfmaschinen, Dampferzeugungs-Vorrichtungen und Apparate, Turbinen, Wasserräder, Waſſerſäulmaschinen, calorische Maschinen, electro-magnetische Maschinen, Maschinen, welche durch den Wind bewegt werden, Gasmaschinen);
- b) Kraftübertragungsmaschinen, Transmissionen, Flaſchenzüge etc.);
- c) Arbeitsmaschinen (Maschinen für Bergbau und Hüttenwesen, Maschinen zur Bearbeitung der Metalle und des Holzes, Maschinen für Spinnerei, Weberei, Strumpfwirkeri und Stickeri, Näh- und Strickmaschinen; Maschinen und Apparate für Appreteure, Walk-, Rauh-, Scheermaschinen, Centrifugen; Maschinen

- für Färberei, Bleicherei und Lederappretur zc.; Maschinen zur Verfertigung und Bearbeitung des Papierses und für Buchbinderet; Maschinen für Schriftguß, Buchdruck, Lithographie, Kupferdruck, Farbendruck zc.; Maschinen und Apparate für Zuckersfabrikation, Oelfabrikation, Brauereien, Brennereien, für Stearin-, Seifen- und Kerzenfabrikation, Stärkeerzeugung, Destillation, Eisenzeugung, Zündhölzchensfabrikation zc., Mahlmühlen, landwirthschaftliche Maschinen zc.;
- d) andere oben nicht eingereichte Maschinen (Pumpen, Feuerspritzen, Gebläse, Ventilatoren zc.);
- e) Maschinenbestandtheile;
- f) Transportmittel für Bahnen (Locomotive, Tender und deren Bestandtheile, Eisenbahnwagen und deren Bestandtheile, Draifinen, Bahnwägen, spezielle Maschinen und Werkstätten-Einrichtungen zur Erzeugung und Erhaltung des Eisenbahn-Betriebsmaterialies zc. Schnellzüge zc.);
- g) Manometer, Dynamometer, Geschwindigkeitsmesser zc.;
- h) Straßenfahrwerke;
- i) Produktionsstatistik.

14. Gruppe.

Wissenschaftliche Instrumente.

- a) Mathematische, astronomische, physicalische und chemische Instrumente (Apparate zum Messen, Wägen und Theilen, Instrumente und Vorrichtungen für elektrische und optische Telegraphie zc.);
- b) chirurgische Instrumente und Erzeugnisse der chirurgischen Technik (künstliche Gliedmassen, Gebisse zc.);
- c) Uhren und deren Bestandtheile (Chronoscope, Chronographen, elektrische Uhren zc.);
- d) Produktionsstatistik.

15. Gruppe.

Musikalische Instrumente.

- a) Musikalische Instrumente;
- b) Bestandtheile (Saiten, Resonanzböden, Membranen, Rohrplättchen zc.);
- c) Schallapparate (Signalpfeifen zc.);
- d) Geläute und Glockenspiele;
- e) Produktionsstatistik.

16. Gruppe.

Heereswesen.

- a) Heeres-Organisation und Ergänzung;
- b) Truppenausrüstung, Bekleidung, Bewaffnung;
- c) Artilleriewesen;
- d) Geniewesen;
- e) Sanitätswesen;
- f) militärisches Erziehungs-, Unterrichts- und Bildungswesen;
- g) Cartographie und Historiographie.

17. Gruppe.

Marinewesen.

- a) Schiffbaumaterialien;
- b) Bau von Rähnen, Flußschiffen, Binnenseeschiffen, Cabotagefahrzeu- gen, Kriegs- und Handelsschiffen für die See, Armirungs- und Ausrüstungs-Gegenstände; Darstellungen durch Zeichnungen und Modelle;
- c) Werkzeuge und Apparate, welche beim Schiffbau in Verwendung kommen;
- d) Bekleidung und Ausrüstung der Schiffsbemannung;
- e) Land- und Wasserbauten für die Schifffahrt (Leuchttürme, Dock- und Hafengebauten, Küstenbefestigung zc.);
- f) Hydrographie (nautische Cartographie, nautische und meteorologische Instrumente und Unterrichtsmittel).

18. Gruppe.

Bau- und Civil-Ingenieurwesen.

- a) Baumaterialien mineralischen Ursprunges, Materiale und Ver- fahrungsweisen für deren Erzeugung und Apparate zu ihrer Prü- fung, eiserne Träger und andere metallische Baubestandtheile, Materiale und Verfahrungsweisen zur Conservirung des Holzes;
- b) Materiale und Verfahrungsweisen für Fundirungen (Rammen, Schraubenpfähle, pneumatische Apparate, Caissons zc.);
- c) Materiale und Verfahrungsweisen für Erdarbeiten (Excavateurs, Baggermaschinen, Erd-Transportmittel, Transportgerüste zc.);

- d) Materiale und Verfahrungsweisen für Straßen und Eisenbahnen (Straßenwalzmaschinen, Eisenbahnoberbau, Wechsel, Kreuzungen, Schiebebühnen, Drehscheiben, schiefe und selbstwirkende Ebenen, Seilkrampen, atmosphärische Eisenbahnen, andere Zugsysteme, Wasserstationen sammt allen Einrichtungen; Gebäude aller Art, die zum Eisenbahnbetrieb gehören, Eisenbahn-Signalisierungsweisen u.);
- e) Wasserbau mit Ausschluß des maritimen Bauwesens (Fluß- und Kanalbauten, Wehren u.);
- f) Modelle und Pläne von Brücken, Viaducten, Aqueducten u.);
- g) Pläne, Modelle und Zeichnungen für öffentliche Gebäude, bürgerliche Wohn- und Zinshäuser, Gefängnisse, Spitäler, Schulen, Theater, Hilfsapparate zum Aufziehen und Fortbewegen großer Lasten bei Bauausführungen (Waternosterwerke, Winden, u.); Pläne und Modelle für billige Wohnhäuser; Werkzeuge und Verfahrungsweisen für Bauhandwerker;
- h) Materiale und Verfahrungsweisen für die sanitäre und bequeme Einrichtung der vorstehenden Bauten (Beleuchtung, Ventilation, Heizungsanlagen aller Art, Wasserleitungen, Aborte, Kanäle, Water-Closets, Vlißableiter u.);
- i) Culturingenieurwesen: Culturpläne, Trockenlegungen und Drainagen, Baulichkeiten für Landwirtschaft und Viehzucht (Getreidemagazine, Silos, Stallanlagen u.);
- k) Industriebauten: Mühlenanlagen, Brennereien, Zuckersfabriken, Sägewerke, Brauereien, Lagerhäuser u.

19. Gruppe.

Das bürgerliche Wohnhaus mit seiner inneren Einrichtung und Ausschmückung.

- a) Ausgeführte Gebäude, Modelle und Zeichnungen des bürgerlichen Wohnhauses der Culturvölker;
- b) vollständig ausgestattete Wohngemächer.

20. Gruppe.

Das Bauernhaus mit seinen Einrichtungen und seinem Geräthe.

- a) Ausgeführte Gebäude, Modelle und Zeichnungen von Bauernhäusern der verschiedenen Völker der Erde;
- b) vollständig eingerichtete und mit Geräthe ausgestattete Bauernstuben.

21. Gruppe.

Die nationale Hausindustrie.

- a) Poterien;
- b) Gewebe und Nadelarbeiten;
- c) Schmuckarbeiten in Metall;
- d) Schnitzereien und verschiedenes Geräth.

22. Gruppe.

Darstellung der Wirksamkeit der Museen für Kunstgewerbe.

- a) Gegenstände, durch deren Vorführung die Museen auf die Veredelung des Geschmacks und auf die allgemeine Kunstbildung einzuwirken bemüht sind;
- b) Ausstellung der eigenen Leistungen der Museen.

23. Gruppe.

Kirchliche Kunst.

- a) Kirchendecoration (Decoration der Wandflächen, Glasgemälde u. s. w.);
- b) Gegenstände der Kirchen-Einrichtung (Altäre, Kanzeln, Orgeln, Stühle, Schränke zur Aufbewahrung kirchlicher Gefässe zc.);
- c) Altar- und Kanzelschmuck (Crucifixe, Kelche, Monstranzen, Leuchter, Altarbehänge, Kanzelbehänge, Altarteppiche zc.);
- d) Bei der Taufe und Leichenbestattung in Verwendung kommende Objecte.

24. Gruppe.

Objecte der Kunst und Kunstgewerbe früherer Zeiten, ausgestellt von Kunstliebhabern und Sammlern (Exposition des amateurs).

- a) Gemälde älterer Meister;
- b) Sogenannte Objects d'art der verschiedensten Art (Bronze, Email, Majolica, Miniaturen, Porcellain, Fayence zc.);
- c) Cremoneser Instrumente.

25. Gruppe.

Bildende Kunst der Gegenwart.

Werke, welche seit der zweiten Londoner Ausstellung 1862 geschaffen wurden:

- a) Architectur mit Inbegriff von Modellen, Entwürfen, Skizzen und Aufnahmen architectonischer Werke der Gegenwart;
- b) Sculptur mit Inbegriff der figuralen Kleinkunst, Graveur- und Medailleurkunst u.);
- c) Malerei mit Inbegriff von Miniatur, Emailmalerei u.);
- d) Zeichnende Künste, (Kupfer-, Stahlstich, Radirung, Holzschnitt u.).

26. Gruppe.

Erziehungs-, Unterrichts- und Bildungswesen.

- a) Das Erziehungsweisen, dargestellt durch die Vorführung alles desjenigen, was sich auf die Pflege und Erziehung des Kindes, seine physische und psychische Heranbildung, von den ersten Lebensjahren bis zum Eintritte in die Schule bezieht (Ernährung des Kindes, Gehschulen, Krippen, Kindergärten, Kinderspiele, Turnapparate u.).
- b) Das Unterrichtswesen, dargestellt durch Schulhäuser und Schuleinrichtungen in Wirklichkeit, in Modellen und Zeichnungen, durch Lehrmittel, durch Vorführung von Werken und Zeitschriften über das Unterrichtswesen, Beschreibung und Illustration von Lehrmethoden, Geschichte und Statistik der Schule, ihre Organisation und Geseze;
 - α) Volks- (Elementar-) Schule.
In diese Abtheilung werden auch alle auf den Unterricht von Blinden, Taubstummen und Idioten bezugnehmenden Expositionen eingereicht;
 - β) Mittelschule (Gymnasien, Realschulen);
 - ε) Fach- und technische Hochschulen;
 - δ) Universitäten.
- c) Das Bildungswesen im engeren Sinne, Fortbildung der Erwachsenen, dargestellt durch die Leistungen der Litteratur, der Tagespresse, der auf Bildungszwecke gerichteten Vereine und öffentlichen Bibliotheken.

Die Arbeitsmaschinen werden in die 13. Gruppe eingereiht, jedoch von der Jury der betreffenden Fachgruppe unter Zuziehung von Maschinenfabrikanten beurtheilt. Bezüglich solcher Objecte, welche die Einreihung in mehrere Gruppen zulassen, bleibt es dem Aussteller anheimgestellt, die Gruppe anzugeben, in welche er seine Objecte eingereiht wissen will.

Additionelle Ausstellungen.

1. Geschichte der Erfindungen.
2. Geschichte der Gewerbe.
3. Darstellung der Abfallsverwerthung.
4. Geschichte der Preise.
5. Darstellung des Welthandels.

Temporäre Ausstellungen.

1. Lebende Thiere (Pferde, Rinder, Schafe, Schweine, Hunde, Geflügel, Wild, Fische u.).
2. Todtes Geflügel, Wildpret, Fleisch, Fette u.).
3. Producte der Milchwirtschaft.
4. Leistungen des Gartenbaues (Frisches Obst, frische Gemüse, Blumen, Pflanzen u. s. w.).
5. Der Land- und Forstwirtschaft schädliche lebende Pflanzen.

Für diese Ausstellungen werden besondere Bestimmungen veröffentlicht werden.

Wien, 16. September 1871.

Der Präsident der kaiserlichen Commission:

Erzherzog Rainer.

Der Generaldirektor:

Baron von Schwarz-Senborn.

Ausfchreibung.

Das Postdepartement, in der Absicht, die Kreispostkassierstellen von jeder andern Funktion, da wo es noch nicht der Fall ist, zu trennen, hat die betreffenden Beamten eingeladen, sich zu erklären, welche der bisher innegehabten Stellen sie belzubehalten wünschen.

Nachdem dieses geschehen, werden folgende Stellen, mit dem bei der Ernennung festzusetzenden Gehalte bis zum 8. Dezember nächsthin zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

- 1) Kassier des Postkreises Genf.
- 2) Bureauchef auf dem Hauptpostbureau Neuenburg.
- 3) Adjunkt der Kreispostdirektion Luzern.
- 4) Kassier des Postkreises Wellenz.

Anmeldung bei der betreffenden Kreispostdirektion.

Bern, den 21. November 1871.

Das Schweiz. Postdepartement:
Challet-Venel.

Bekanntmachung.

Das Blatt III der reduzirten Karte der Schweiz, bearbeitet vom schweizerischen Stabsbureau, ist so eben erschienen und im Hauptverlage der Dals'schen Buchhandlung in Bern, sowie bei allen größern schweizerischen Buchhandlungen, zum Preise von Fr. 2. 50 zu beziehen.

Bern, den 11. November 1871.

Stidgenössische Militärkanzlei.

Soeben ist erschienen und wird durch uns bebitirt

Generalkarte der Schweiz.

Nach Dufour's topographischer Karte der Schweiz in 25 Blatt
reduzirt auf 4 Blatt.

Maßstab: 1:250,000.

Blatt III, Südwest-Schweiz.

Preis Fr. 2. 50, aufgezogen auf Leinwand Fr. 4. 50.

Aufgezogene sind in etnigen Tagen zu haben.

Bern, den 14. November 1871.

J. Dalp'sche Buch- & Kunsthandlung
(K. Schmid).

Ausschreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort deutlich angeben.)

- | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>1) Kreisbriefträger in Amriswil (Thurgau).
Jahresbesoldung, bei der Ernennung festzusetzen.</p> <p>2) Briefträger in Fluntern (Zürich). Jahresbesoldung, bei der Ernennung festzusetzen.</p> <p>3) Ausläufer auf dem Telegraphenbureau in Lausanne. Jahresbesoldung Fr. 300, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 12. Dezember 1871 bei dem Chef des Telegraphenbureaus in Lausanne.</p> | <p>} Anmeldung bis zum
8. Dezember 1871 bei
der Kreispostdirektion
Zürich.</p> |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------|

- 1) Landbriefträger in Presinge (Genf). Jahresbesoldung, bei der Ernennung festzusetzen. Anmeldung bis zum 1. Dezember 1871 bei der Kreispostdirektion Genf.
- 2) Briefträger in Muri (Aargau). Jahresbesoldung, bei der Ernennung festzusetzen. Anmeldung bis zum 1. Dezember 1871 bei der Kreispostdirektion Aarau.
- 3) Telegraphist in Fetzan (Graubünden). Jahresbesoldung Fr. 120, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 5. Dezember 1871 bei der Telegraphen-Inspektion in Bellinz.

- 4) Telegraphist in Locarno. Jahresbesoldung Fr. 360, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 5. Dezember 1871 bei der Telegraphen-Inspektion in Bellinz.
- 5) Telegraphist in Winterthur. Jahresbesoldung nach Maßgabe des Gesetzes vom 29. Januar 1863.
- 6) Telegraphist in Weggis (Luzern). Jahresbesoldung Fr. 120, nebst Depeschenprovision.
- 7) Telegraphist in Appenzell. Jahresbesoldung Fr. 120, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 28. November 1871 bei der Telegraphen-Inspektion in St. Gallen.

Anmeldung bis zum 28. November 1871 bei der Telegraphen-Inspektion in Zürich.



Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1871
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	47
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	25.11.1871
Date	
Data	
Seite	957-978
Page	
Pagina	
Ref. No	10 007 088

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.